

## Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

<b>Obj.-Dok.-Nr.</b>	09263105
<b>Kreis</b>	Leipzig, Stadt
<b>Gemeinde</b>	Leipzig, Stadt
<b>Anschrift</b>	Sommerfelder Straße 8
<b>Gem. * Fl-stck. * Flur</b>	Stötteritz * 216/k
<b>Bauwerksname</b>	Gaststätte Gutshof (ehem.)

### Kurzcharakteristik

Mietshaus in geschlossener Bebauung und in Ecklage; Putzfassade mit Formen des späten Jugendstils und der Reformarchitektur um 1910, Putz- und Kunststeingliederungen, verbrochene Ecke mit Schweifgiebel, ehemals Gaststätte, ortsentwicklungsgeschichtliche und baugeschichtliche Bedeutung

### Denkmaltext

Den Bauantrag für einen Wohnhausneubau stellte Robert Flügel, der als Bauunternehmer und Maurermeister auch die Ausführung zu übernehmen gedachte, im Mai 1909. Planunterlagen steuerte Architekt Alfred Nitzschke bei. Im Erdgeschoss waren zunächst zwei Ladenwohnungen vorgesehen, ab 1911 nur noch eine Wohnung mit Geschäftsbereich sowie eine Eckgaststätte. Für den Einbau des Restaurationslokals zeichnete der Gastwirt Friedrich Hermann Otto Lehmann als Grundstücksbesitzer verantwortlich. In den oberen Etagen konnten nach Fertigstellung des Hauses im Dezember 1909 jeweils drei Wohnungen bezogen werden. Durch Bombeneinwirkung im Krieg wurde 1943 eine Wohnung beschädigt und unbenutzbar. Die Gaststätte 'Gutshof' konnte nach 1945 weiter genutzt werden, auch für Tanzveranstaltungen. Umbau und Instandsetzung im Jahr 1960 beantragte die staatliche Handelsorganisation HO-Gaststätten unter Hinzuziehung des Architekten und Ingenieurs H. W. Vercrüsse. Das Haus ist saniert, der Eckzugang zum ehemaligen Lokal vermauert und lediglich einige Schlusssteine über den Fenstern verweisen auf das ehemalige Etablissement. Mit verbrochener Ecke und kleinem Zwerchhausgiebel steht das Mietshaus an der Abzweigung in die Baumeyerstraße und ist vollständig verputzt. Der bis zum Sohlbankgesims des Parterres gezogene Sockel zeigt Quadermauerwerkverputz, die oberen Etagen zurückhaltende Gliederungen im Duktus der Reformstilarchitektur und einiger Nachklänge an den Jugendstil. Betont durch einen kräftigen Türbogen ist der Hauseingang, der ehemalige Laden rechts daneben wurde bereits zu DDR-Zeiten einer Wohnnutzung zugeführt. Das straßenraumgestaltende Eckhaus besitzt einen baugeschichtlichen Wert als ein Zeugnis der Stötteritzer Ortsentwicklung. LfD/2020, 2021

**Datierung** 1909 (Mietshaus)

**Ausweisungsstelle** Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



**Fotonummer** F 09263105 D  
**Aufnahmejahr** 2011  
**Fotograf** Tepper, Tim  
**Beschreibung** Mietshaus in geschlossener Bebauung in Ecklage, mit Gaststätte



**Fotonummer** F 09263105 E  
**Aufnahmejahr** 2011  
**Fotograf** Tepper, Tim  
**Beschreibung** Mietshaus; Fassadenrelief



**Fotonummer** F 09263105 F  
**Aufnahmejahr** 2011  
**Fotograf** Tepper, Tim  
**Beschreibung** Mietshaus; Hauseingang

## Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.

